

Beratungskonzept schlägt sich für DiTech in sattem Plus nieder

Bereinigtes Umsatzwachstum von rund 16 Prozent im Vorjahr
Über die Eröffnung von neuen Standorten wird nachgedacht

Der Erfolg von DiTech ist in Zahlen schon beeindruckend: 16 Filialen in ganz Österreich gibt es mittlerweile. 2010 konnte das stärkste Wachstum seit der Gründung vor zwölf Jahren verzeichnet werden. Der Nettoumsatz wurde von 73,5 Mio. 2009 auf 96,2 Mio. Euro um 31 Prozent gesteigert. Auch in der flächenbereinigten Betrachtung ohne die 2010 neu eröffneten fünf Standorte betrug das Wachstum immer noch satte 16,7 Prozent. Allein im Weihnachtsgeschäft konnte das Unternehmen 27,1 Mio. Euro umsetzen. 48,5 Prozent des Umsatzes wurden im Firmenkundengeschäft realisiert. Der einstmals selbstständige EDV-Dienstleister Damian Izdebski und seine Frau Aleksandra Izdebska haben ganz klar ein gutes Geschäft auf die Beine gestellt — ihr Geheimnis liegt aber nicht im immensen Bedarf der Österreicher an immer neuen Computern, Druckern und Zubehör. Ihr Geheimnis ist eine ordentliche Beratung, ohne die Kunden bei DiTech gar nicht an die Ware kommen würden.



Damian Izdebski und Aleksandra Izdebska haben mit ihrem Beratungskonzept beständig Erfolg. Foto: DiTech

„Der überwiegende Teil unserer Kunden bleibt deshalb auch bei uns“, so Izdebski, „aktuell gibt es alleine in OÖ 22.000 registrierte Kunden.“ Ein Rezept von DiTech ist auch die optimale Verknüpfung von Online-Auftritt und Geschäft. So kaufen laut Damian Izdebski viele Kunden im Internet, während sie sich in einer der 16 Filialen direkt und maßgeschneidert über die für sie optimale Lösung beraten las-

sen. Für die Zukunft gibt es einige Pläne, auch über die Eröffnung von weiteren Filialen wird nachgedacht — „allerdings nur, wenn es uns sinnvoll erscheint“, sagt Aleksandra Izdebska. Am Standort Pasching sucht DiTech aktuell sogar Verstärkung, neben Berater-Stellen für Computer ist auch die Stelle des Filialleiters zu haben. Auch eine Osterweiterung von DiTech wäre eine Idee — man darf gespannt sein. flo